

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf “Landwirt/Landwirtin“
 Aufgabe zur Tierproduktion: “Rind“**

Sie haben zwei unterschiedliche Aufgaben zur Tierproduktion erhalten (“Rind” und “Schwein”).
 Davon ist **nur eine** auszuwählen und in der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten.
 Nur eine Aufgabe wird bewertet!

Zeit: 90 Minuten

Milchviehalter M. hält 75 HF-Kühe einschließlich Nachzucht. Seine Referenzmenge von 597.106 kg konnte er im letzten Jahr ohne Über- und Unterlieferung, mit durchschnittlich 4,12 % Fett und 3,19 % Eiweiß an die Molkerei vermarkten. Dabei erhielt er ganzjährig den S-Milch-Zuschlag von 0,51 Cent/kg sowie einen vereinbarten Mengenzuschlag. Sein Referenzmengen-Fettgehalt von 3,91 % führte zu den üblichen Mengenkorrekturen. Bei vom Molkerei-Durchschnitt abweichenden Fett- und Eiweißgehalten korrigiert der Abnehmer mit 3,00 Cent je Prozent Fettabweichung und 5,00 Cent je Prozent Eiweißabweichung (Werte jeweils ohne Mehrwertsteuer).

Die Fütterung seiner Tiere besteht während des Winters aus Grassilage und Biertreibersilage. Im Sommer hat die Herde tagsüber Weidegang und wird nachts mit Grassilage zugefüttert. Zusätzlich werden ganzjährig Mineralfutter und Milchleistungsfutter (160/3) verabreicht.

Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung in seinem Betrieb verfügt M. als Mitglied eines Arbeitskreises über eine Vielzahl von betriebswirtschaftlichen Daten aus der Betriebszweigabrechnung, die für das abgelaufene Wirtschaftsjahr in der folgenden Übersicht auszugsweise aufgeführt sind.

Leistungen/Kosten	Euro	Cent/kg Milch
Summe der Leistungen (Milchverkauf, Tierverkauf etc.)	210.693	
Direktkosten:		
<i>Krafffutter</i>	34.050	
<i>Saffutter</i>	6.478	
<i>Grobfutter</i>	59.367	
<i>Sonstige Direktkosten</i>	27.705	
Summe Direktkosten	127.600	
Sonstige Kosten	101.508	
Summe Kosten		
Saldo Leistungen und Kosten		

1. Vervollständigen Sie den oben aufgeführten Auszug aus der Betriebszweigabrechnung durch Berechnung der fehlenden Werte und beurteilen Sie die Ergebnisse! Nennen Sie Maßnahmen, über die M. die Leistungen aus dem Milchverkauf evtl. steigern könnte!
2. Erläutern und begründen Sie, wie M. den Eiweißgehalt der Milch verbessern kann! Wie würde sich der Milchpreis ändern, wenn es ihm gelingt, den Milcheiweißgehalt von 3,19 % auf 3,50 % zu erhöhen?
3. Welche Milchharnstoffwerte muss M. bei der von ihm durchgeführten Fütterung erwarten und welche Folgen für die Gesundheit der Tiere sind deshalb naheliegend?
4. Erläutern Sie, worauf M. bei der Grassilagerzeugung in seinem Betrieb achten muss, wenn er die in der Betriebszweigabrechnung aufgeführten Grobfutterkosten senken will!
5. M. erwägt zum Ausgleich seiner Grassilageration den Zukauf eines geeigneten Futtermittels. Sein örtlicher Futtermittelhändler bietet ihm aktuell die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Futtermittel zu den angegebenen Preisen an. Für welches Futtermittel soll er sich entscheiden? Bitte begründen Sie Ihre Auswahl!

Hilfsmittel:

- Preisliste für Zukauffuttermittel
- Taschenrechner

XY-Futtermittelfachhandel: Preisliste für Zukauffuttermittel

(Nährstoff-, Mineralstoff- und Energiegehalte je 1 000 g T)

Futtermittel		Bier- treber	Feucht- mais	Futter- kartoffeln	Mais- kleberfu.	Melasse- schnitzel	Press- schnitzel	Raps- kuchen	Soja- schrot
Trockensubstanz	g	210	650	200	430	880	220	880	880
Rohprotein (XP)	g	263	102	96	175	126	111	360	510
nXP	g	218	165	162	178	164	157	210	308
RNB	g	7	-10	-11	0	-6	-7	24	32
Rohfett (XL)	g	101	40	4	47	8	11	130	15
Rohfaser (XF)	g	189	28	27	100	157	208	120	67
Rohasche (XA)	g	44	17	80	60	81	71	65	67
Stärke (XS)	g	25	670	690	300	0	0	0	69
best. Stärke (bXS)	g	3	200	207	30	0	0	25	7
Zucker (XZ)	g	36	4	30	22	245	31	100	108
XZ + XS - bXS	g	58	474	513	292	245	31	75	170
NEL	MJ	7,0	8,6	8,3	8,0	7,8	7,4	8,2	8,5
Calcium (Ca)	g	4,9	0,4	1,5	1,3	8,1	7,0	6,1	3,4
Phosphor (P)	g	5,7	3,2	2,0	10,0	0,7	0,9	8,0	7,3
Natrium (Na)	g	0,1	0,2	0,5	2,4	1,6	3,8	0,4	0,2
Preis dt Frischmasse	€	4,80	17,50	4,50	11,50	24,00	4,00	36,00	46,00